

(Pdf free) STAR TREK und Philosophie. Die edleren Seiten unseres Wesens. Philosophische Aspekte einer Kultserie

STAR TREK und Philosophie. Die edleren Seiten unseres Wesens. Philosophische Aspekte einer Kultserie

Von Gregor Becker

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1753126 in BcherVerffentlicht am: 2000Einband: Broschiert239 Seiten
| File size: 45.Mb

Von Gregor Becker : STAR TREK und Philosophie. Die edleren Seiten unseres Wesens. Philosophische Aspekte einer Kultserie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised STAR TREK und Philosophie. Die edleren Seiten unseres Wesens. Philosophische Aspekte einer Kultserie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Philosophie? Wessen Philosophie?Von Ein KundeDer Umschlagtext sagt leider nichts ber die Gte des Buches aus.Ich

glaube, da der Autor das fertig gedruckte Buch wohl niemals gelesen hat. Ich glaube auch, da er nur vorgibt, ein Star Trek-Fan zu sein (Sonst wte er, da Sisko in der ersten DS9-Folge nicht Captain, sondern Commander war. Es gibt auch noch viele andere Indizien.). Katastrophale Rechtschreibfehler bei Namen (Whorf, Barkley/Berkely, Tuvork, Tasha Jar, aus Dr. Dalen Quaiice wird pltzlich Quailen, ...) und auch einfach so (nachamen - nachahmen, Diplomatenchor - Diplomatenkorps, ...), teilweise unmgllicher Satzbau, Inkonsistenz im Layout und vieles mehr. Am Anfang des Buches werden die Kindheitserinnerungen des Autor beschrieben. Die Gedankengnge des Autors sind in den einzelnen Kapiteln manchmal schwer bis gar nicht nachzuvollziehen. Wer wei schon aus dem Stegreif, wer Felix Dserschinski oder Dschugaschwili sind oder waren. Hufige Abschweifungen vom eigentlichen Thema und Hinfrungen von der Art "Von hinten durchs Knie ins Auge" erleichtern das Lesen auch nicht gerade. Es gibt ein paar gute Stellen im Buch, deswegen vergebe ich immerhin 2 Sterne. brigens, das Buch hat einen wirklich schrecklich grnen Umschlag. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Star Trek und Philosophie Von Kim-Jasmin Hallo team, dieses Buch beinhaltet den gesamten Ablauf unserer gesellschaftlichen Entwicklung wie es durch Star Treck beschrieben ist und von Gene Roddenberry auch versucht darzustellen; d.h. dieses Buch stellt lckenfrei die Weltanschauung und gesellschaftlichen Entwicklungsprognosen der menschlichen Entwicklung dar. Tolles Buch! Gre Johanna Seemueller 3 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein super Buch das zum nachdenken anregt Von Ein Kunde Viele Fragen werden gestellt, Antworten gesucht, selbstkritisch und teilweise zum schmunzeln anregend. Selbst wenn man nicht ein Star Trek Fan ist so wie ich, werden doch viele Themen angeschnitten und teilweise tiefer errtert, die zum nachdenken anregen. Oftmals erkennt man sich in dargestellten Beispielen wieder. Es ist einfach geschrieben, ohne groes "Fachchinesisch" so das es ein jeder versteht. Man bekommt einfach Lust auf Philosophie, sich selbst zu fragen, wie sehen meine edlen Seiten aus. Ich fands einfach klasse. Ein Buch das nachdenklich macht zu Diskussionen anregt und teilweise einen Spiegel vorhlt ber die eigenen Handlungen den einzelnen Mitmenschen gegenber.

Kurzbeschreibung STAR TREK ist von der Erstausrahlung an mehr gewesen als eine faszinierende Fernsehserie - und das ist ber die zigfache Wiederholung hinaus so geblieben. Das erste Spaceshuttle wurde nach dem in der Serie berhmt gewordenen Raumschiff Enterprise benannt, technische Accessoires wie das Handy oder die 3,5-Zoll-Diskette scheinen in Form und Funktion technischen Gerten des STAR-TREK-Zeitalters nachempfunden zu sein. Naturwissenschaftler beschftigen sich mit physikalischen Phnomenen der Serie und die Anzahl derjenigen, die sich als treue Fans verstehen, ist durch die Jahrzehnte hindurch weltweit ber die mehrfache Millionengrenze gestiegen. Wie aber lsst es sich erklren, dass eine amerikanische TV-Produktion eine so bemerkenswerte Resonanz hervorrufen konnte? Gene Roddenberry, der Erfinder von STAR TREK, hat die Serie so ausgerichtet, dass sie auf unterhaltsame Weise Verstdigung, Toleranz und Tugend postuliert und sich darber hinaus, Folge fr Folge, mit den grundlegenden Problemen des menschlichen Daseins auseinander setzt. STAR TREK weist stets auf das Gute im Menschen hin und appelliert somit an die "edleren Seiten unseres Wesens". Mit STAR TREK hat Roddenberry vielleicht die philosophischste aller Fernsehserien konzipiert - und das ist das Geheimnis des Erfolgs: STAR TREK ist philosophisches Entertainment!